



Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm

G e s u n d h e i t s a m t

Bindehautentzündung durch Adenoviren

Im Folgenden informieren wir Sie über die ansteckende Bindehautentzündung, die durch **Adenoviren** ausgelöst wird.

Achtung!	<p>Die Bindehautentzündung ist eine Entzündung am Auge, welche durch Bakterien, Viren oder Pilze verursacht werden kann. Andere Ursachen können Allergien, chemische oder mechanische Reizungen sein, welche nicht ansteckend sind.</p> <p>Adenoviren sind für eine Vielzahl von Krankheitsbildern verantwortlich. Meist handelt es sich um Infektionskrankheiten der Augen, der Atemwege und des Magen-Darm-Trakts. Auch Harnwegsinfektionen, Leberentzündungen und Entzündungen des Gehirns sind möglich.</p>
Inkubationszeit	Die Zeit zwischen Ansteckung und Erkrankung (Inkubationszeit) beträgt 5 bis 12 Tage.
Dauer der Ansteckungsfähigkeit	Die Ansteckungsfähigkeit beginnt gegen Ende der Inkubationszeit und besteht bei Erkrankten fort, solange das Virus in Sekreten nachweisbar ist. Das ist meist während der ersten 2 Wochen der Erkrankung der Fall (bis zu 3 Wochen).
Empfehlung zum Wiederbesuch der Einrichtung nach Erkrankung	<p>Wegen der hohen Ansteckungskraft bzw. Übertragungsfähigkeit und der variablen Dauer der Ausscheidung der Erreger (siehe oben Dauer der Ansteckungsfähigkeit), sollte ein ärztliches Urteil ausschlaggebend für den Wiederbesuch der Einrichtung sein.</p> <p>Der Träger kann, im Rahmen von Ausbruchsgeschehen, die Vorlage eines schriftlichen ärztlichen Attestes einfordern.</p>
Ausschluss von Kontaktpersonen	Nicht erforderlich, solange keine Symptome auftreten.
Hygienemaßnahmen zur Verhütung von Infektionen	<p>Die Übertragung erfolgt direkt von Mensch zu Mensch über das Augensekret von erkrankten Personen oder über Gegenstände, Instrumente oder Oberflächen, die mit den Viren behaftet sind. Die Übertragung der Krankheitserreger kann vor allem durch eine effektive Händehygiene verhütet werden.</p> <p>Bei Ausbrüchen (≥ 2 Fälle) in Gemeinschaftseinrichtungen sind prophylaktische Desinfektionsmaßnahmen z. B. kleinerer Tastschflächen (Handläufe, Lichtschalter, Türgriffe, Spülknöpfe, WC-Brillen, etc.) bis 14 Tage nach Auftreten des letzten Erkrankungsgeschehens angezeigt.</p> <p>Wichtig: Für die Desinfektion müssen Produkte mit dem Wirkspektrum viruzid Plus oder viruzid gewählt und auf strikte Einhaltung von Konzentration und Einwirkzeit geachtet werden.</p> <p>Handtücher sollten prinzipiell nur von jeweils einer Person genutzt und berührungsfrei aufgehängt und bei mindestens 60 Grad in einer Industriewaschmaschine gewaschen</p>

	<p>werden. Ist keine Industriewaschmaschine vorhanden, ist das Kochprogramm zu wählen.</p> <p>Es wird empfohlen, zu Zeiten eines Ausbruchsgeschehens mit einer Bindehautentzündung keine Gegenstände/Spielzeug (Fotoapparat, Ferngläser, Kaleidoskop...), welches mit den Augen in Berührung kommt, zu benutzen.</p> <p>Richtige Vorgehensweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiges Händewaschen • Vermeidung von engem Körperkontakt und Händedruck bei Begrüßungen • Handtücher und Waschlappen nicht mit anderen teilen • mit dem Finger nicht in die Augen fassen und nach jedem Augenkontakt gut waschen • Augen nicht mit wiederverwendbaren Tüchern reinigen • Orte wie Schwimmbäder, Saunen und Fitnessstudios meiden • häufiges Desinfizieren der Hände; bezüglich Wirksamkeit des Desinfektionsmittels bitte in einer Apotheke beraten lassen • bei Verdacht auf Bindehautentzündung vor dem Besuch der Arztpraxis den Arzt vorher kontaktieren und den Verdacht schildern, damit die Praxis sich darauf einstellen kann <p>Bei Erkrankung des Kindes ist die Leitung der Gemeinschaftseinrichtung sofort zu informieren, damit die notwendigen Hygienemaßnahmen umgehend in Kraft treten können.</p>
<p>Präventive Maßnahmen</p>	<p>Es gibt keine Impfung. Zur Vorbeugung eignen sich ausschließlich Hygienemaßnahmen, um eine Ansteckung über Schmierinfektionen zu vermeiden.</p>

Für **Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen** besteht gemäß § 34 (6) Infektionsschutzgesetz (IfSG) die Pflicht, das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich über das Auftreten bestimmter Infektionen und Erkrankungen zu benachrichtigen.

Symptome:

Die Krankheit beginnt meist plötzlich mit einer Rötung des Auges, ringförmiger Bindehautschwellung und einer Schwellung der vor dem Ohr gelegenen Lymphknoten. Typische Beschwerden sind Fremdkörpergefühl im Auge, Lichtscheu, Juckreiz und Tränenfluss. Die Schwellung der Lider führt zu einem entzündlich bedingten Hängen des Augenlids. Nach etwa einwöchigem Krankheitsverlauf kann es in wechselnder Häufigkeit (zwischen 20 und 90%) zu einer Beteiligung der Hornhaut kommen. Nur in sehr seltenen Fällen sind schwerwiegende Komplikationen möglich.